

Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 WHG für die Entnahme von Grundwasser zur Wasserhaltung

Landkreis Aurich
 Amt für Kreisstraßen,
 Wasserwirtschaft und Deiche
 Gewerbestraße 61
 26624 Südbrookmerland

Antragsteller/in	
Name:	
Vorname:	
Firmenbezeichnung:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
Telefon:	
E-Mail:	

zutreffendes bitte ankreuzen

1.	Hiermit beantrage/n ich/wir eine Erlaubnis gemäß § 8 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) für:		
	<input type="checkbox"/> die Entnahme von Grundwasser zur Wasserhaltung (siehe 2.)		
	<input type="checkbox"/> die Wiedereinleitung des entnommenen Grundwassers (siehe 3.)		
	<input type="checkbox"/> in ein Oberflächengewässer <input type="checkbox"/> mittels Verrieselung/Versickerung		
	<input type="checkbox"/> Die Einleitung des entnommenen Grundwassers in die öffentliche Regenwasserkanalisation wird gesondert bei der Stadt/Gemeinde beantragt.		
2.	Grundwasserentnahme		
	Betroffene Grundstücke:		
	Anschrift:		
	Gemarkung:	Flur:	Flurstück/e:
	Eigentümer/in:		
	Verfahren zur Grundwasserabsenkung:		

	Entnahmemenge:	m³/Stunde	m³/Tag
	Gesamtentnahmemenge:	m³	
	(Abhängig von der Gesamtentnahmemenge kann eine Umweltverträglichkeitsprüfung oder Vorprüfung erforderlich werden – sh. hierzu unter Punkt 5 Hinweise)		
	Beginn und Dauer der Grundwasserentnahme:		
	Zeitraum: vom __. __. 20__ bis __. __. 20__		
	Dauer: _____Tage/_____Wochen/_____Monate		
	Reichweite des Absenkungstrichters (Darstellung im Lageplan erforderlich):		m
	Im Wirkungsbereich der Absenkung sind vorhanden: (Darstellung im Lageplan erforderlich)		
	<input type="checkbox"/> Buschwerk/Grünland	m²	
	<input type="checkbox"/> Bäume		
	<input type="checkbox"/> Gebäude (gemäß gesonderter Beschreibung und Darstellung im Lageplan)		
	<input type="checkbox"/> Öffentliche Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen und sonstige Anlagen (gemäß gesonderter Beschreibung und Darstellung im Lageplan)		
	<input type="checkbox"/> Es werden folgende Maßnahmen zur Beweissicherung getroffen: (ggf. nähere Beschreibung im Erläuterungsbericht)		
3.	Wiedereinleitung in ein Gewässer bzw. in den Untergrund		
	Einleitungsstelle (Darstellung im Lageplan erforderlich)		
	Rechtswert: <input type="text"/>	Hochwert: <input type="text"/>	
	Gemarkung: _____	Flur: _____	Flurstücke: _____
	Eigentümer/in: _____		
	Anschrift: _____		
	Gewässer	<input type="checkbox"/> III. Ordnung <input type="checkbox"/> II. Ordnung <input type="checkbox"/> I. Ordnung	
	Name/Bezeichnung: _____		
4.	Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers		
	_____, den _____		
	(Ort, Datum)	(Unterschrift)	

Bitte Hinweise auf Seite 3 beachten

5.

Hinweise:

Das Antragsformular ist zusammen mit den nachfolgend aufgeführten Antragsunterlagen bei der unteren Wasserbehörde in Papierform einzureichen (jeweils in 2-facher Ausfertigung im Original vom Antragsteller / von der Antragstellerin unterschrieben).
Zusätzlich sollte zur Beschleunigung des Verfahrens die Übersendung der Antragsunterlagen in digitaler Form erfolgen.

Als Anlagen sind grundsätzlich erforderlich:

- **Erläuterungsbericht**
- **Übersichtsplan** (Stadtgebiet) mit Darstellung der Lage der Baumaßnahme Maßstab 1 : 5.000
- **Lageplan** Maßstab 1 : 1.000
auf der Grundlage des amtlichen Katasterplanes mit eingetragener Baumaßnahme, Entnahmeanlage, Einleitungsstelle ins Gewässer sowie von der Maßnahme betroffener Gebäude und sonstiger Anlagen
- **Hydraulische Berechnung der Grundwasserabsenkung**
- **Schichtenverzeichnisse des Untergrundes**
- **Beweissicherungsmaßnahmen** (Erläuterung der Maßnahmen)

Im Einzelfall können weitere Unterlagen (z.B.: baustatische Nachweise) durch die Genehmigungsbehörde angefordert werden.

Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung

- in folgenden Fällen ist gemäß Anlage 1 Nr. 13.3 zum UVPG eine Prüfung erforderlich

		Entnahmemenge	Erforderliche Unterlagen
1	Standortbezogene Vorprüfung	ab 5.000 m³	Fachliche Bewertung zu den Kriterien gem. NUVPG
2	Allgemeine Vorprüfung	ab 100.000 m³	Fachliche Bewertung zu den Kriterien nach Anlage 2 zum NUVPG
3	UVP-Pflicht	ab 10.000.000 m³	Im Einzelfall abzustimmen

(Wenn im Rahmen der Vorprüfung die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung festgestellt wird, sind weitere Unterlagen vorzulegen, da dann gemäß § 11 Abs. 1 WHG ein förmliches Verfahren durchzuführen ist.)

Bei Einleitung in ein Gewässer:

- **chemische Analyse des Grundwassers**
(pH-Wert, elektrische Leitfähigkeit, Sulfat, Chlorid, Gesamteisen, Ammonium)
- **ggf. Angaben zur Abwasservorbehandlung**
- **hydraulischer Nachweis zur schadlosen Ableitung in Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde**

Systemskizze Baugrube

Grundwasserabsenkung (unmaßstäblich)

Maßnahme (Bauherr, Ort)

Pumpe

GOK ▼ mNN

Baugrube

Reichweite des Absenktrichters R m

wirksamen R_w m

mittel. GW ▼ mNN

niedrig. GW ▼ mNN

örtl. Absenkmaß S_{RW} m

H m Eintauchtiefe GW Absenkkurve

Spülfilter

s m Absenkung

BG So ▼ mNN

abges. GW ▼ mNN

Entnahme So ▼ mNN

h m Eintauchtiefe bei Absenkung

Planverfasser:
(Firmenstempel)

(Unterschrift)

